

Schwerer Verkehrsunfall: Drei Personen verletzt

MELLENTHIN/INSEL USEDOM. Der Fahrer und seine 77-jährige Ehefrau erlitten schwere Verletzungen. Beide wurden zur weiteren Behandlung in das Klinikum nach Greifswald gebracht. Die Fahrerin des Pkw Seat erlitt leichte Verletzungen. Sie wurde im Ameos-Klinikum in Anklam ärztlich versorgt. Im Zuge des vom Peugeot verursachten Unfalls wurde ein dritter Pkw, ein VW Polo, der hinter dem Pkw Seat noch rechtzeitig zum Stehen kam, ebenfalls beschädigt. Der 52-jährige Fahrer, der aus dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte stammt, blieb unverletzt.

Der Gesamtschaden des Dreier-Crashes wird Polizeiangaben zufolge auf über 8000 Euro geschätzt. Die Unfallursache ist noch nicht ermittelt. **vm**

Anzeige



Ab dem 24.11.
bei uns erleben.

Überzeugt. Von Anfang an.

Der neue T-Roc mit innovativen Assistenzsystemen.

Selten war ein erster Eindruck so stark. Der neue T-Roc begeistert nicht nur mit seiner aufsehenerregenden Coupéform, sondern auch mit vielen innovativen Assistenzsystemen, die Ihre Fahrt auf Wunsch komfortabler und souveräner machen. Zusätzlich bietet er Ihnen viel Freiraum, Ihre Persönlichkeit auszuleben. Mit unzähligen Lackfarben und Kombinationsmöglichkeiten vom Innenraum bis zum Dach. Überzeugen Sie sich von Anfang an – der neue T-Roc erwartet Sie ab dem 24.11. bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

T-Roc Style 1,0 l TSI 85 kW (115 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 6,1/ außerorts 4,5/ kombiniert 5,1/CO₂-Emission kombiniert 117,0 g/km.

Ausstattung: Halogen-Scheinwerfer, Berganfahrassistent, Klimaanlage, Radio "Composition Colour", Spurhalteassistent, City-Notbremsfunktion u.v.m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis: 20.780,00 €

inkl. Erlebnisabholung in der Autostadt Wolfsburg

Anzahlung:	3.594,08 €
Nettodarlehensbetrag:	17.185,92 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,00 %
Effektiver Jahreszins:	0,00 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	10.033,92 €
Gesamtbetrag:	17.185,92 €

48 mtl. Finanzierungsrate à 149,00 €¹

¹ Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagenbank.de und bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Wir bringen die Zukunft in Serie.

Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Grützner GmbH

Friedländer Landstraße 20B, 17389 Anklam
Tel. +49 3971 29290

„Maxe Baumann“ zu Silvester im Doppelpack

Von Veronika Müller

Wenn Maxe Baumann auf der Bühne in Aktion ist, dann wird es turbulent. Doch in Anklam steht er noch gar nicht auf der Bühne und dennoch geht es rund: an der Theaterkasse. Binnen weniger Tage war die Vorstellung ausverkauft. Jetzt gibt es „Nachschlag“.

ANKLAM. Damit hatte Wolfgang Bordel wohl nun doch nicht gerechnet: Binnen weniger Tage war das Projekt „Silvestervorstellung“ im Anklamer Theater ausverkauft. Der Grund ist schnell gefunden – Intendant Bordel hat sich entschieden, in diesem Jahr wieder ein Lustspiel mit Laiendarstellern zu inszenieren. An seiner Seite dabei wieder Cornelia Flesch, die gute Seele des Theaters und ebenfalls erfahren im Umgang mit Laiendarstellern.

„Maxe Baumann wird Hoteldirektor“ heißt das Stück, das derzeit von Bordel auf Anklamer „Verhältnisse“ umgeschrieben wird. Zeitgleich haben die Proben bereits begonnen. Im Team sind vor allem Laien, die seit Jahren bei „Peene brennt“ für Furore sorgen. Aber auch „Zusatzpersonal“ ist mit im „Hotelboot“ wie Maria und Uwe Ulrich Schulz, die Lust auf die „Bretter, die die Welt bedeuten“, haben.

Und während sie alle fleißig die Nasen ins Textbuch stecken, haben Conny Flesch und Wolfgang Bordel ihrerseits nach einer Lösung für das Ticket-Dilemma gesucht und gefunden: Es wird am Silvesterabend – sprich am Nachmittag – eine Zusatzvorstellung geben. „Wir spielen das Stück an diesem Tag also schon um 16 Uhr und dann wie geplant um 19.30 Uhr“, sagte Flesch gestern. „Wir hoffen, dass das viele freuen wird.“

Die Darsteller auf der Bühne freut es sicher, auch wenn der Doppelauftritt eine enorme Zusatzbelastung sein wird. Denn damit ist es noch



Diese Anklamer haben sich vorgenommen: Zu Silvester wird Maxe Baumann Hoteldirektor.

nicht genug. Sechs weitere Termine im Januar, Februar und März stehen außerdem zur Debatte. Die Absprachen mit Darstellern laufen zur Zeit. „Das wird nicht ganz einfach, denn jeder hat ja noch einen Job und Familie. Dennoch sind wir optimistisch, dass das funktioniert“, ist Conny Flesch guter Dinge.

Aber nicht nur der Kartenverkauf für die Silvesteraufführung läuft wie am Schnürchen. Auch die Vorbereitungen für die Kulisse – die steht bereits – und die Kostüme schreiten gut voran. So wurden schon mal Perücken im 70er Jahre-Stil genauer in Augenschein genommen. „Ich denke, da ist für alle was Passendes dabei“, so die Regieassistentin, die sich wie alle anderen schon jetzt auf die Aufführungen freut.

Und Wolfgang Bordel? Der hätte sich auf dieses Experiment kaum eingelassen, wenn er keinen Spaß daran hätte. Gleichzeitig erfüllt er damit den Anklamern einen seit der Aufführung der „Raubritter“ vor drei Jahren – übrigens ein Stück, das einst Otto Lilienthal schrieb – Wunsch. Denn es stand die Frage im Raum: Wann gibt



Wolfgang Bordel und Cornelia Flesch haben wieder einmal den richtigen Riecher gehabt: Die für Silvester geplante Aufführung „Maxe Baumann wird Hoteldirektor“ war nach wenigen Tagen ausverkauft - jetzt gibt es Zusatzvorstellungen. FOTOS: VERONIKA MÜLLER

es eine Wiederholung? Nicht der Raubritter, aber etwas Ähnliches, bei dem wie im „Kleinen Lachtheater“ und bei „Peene brennt“ Anklamer Einwohner auf der Bühne ihrem Spieltrieb freien Lauf

lassen. Und nun ist es mit „Maxe Baumann“ endlich soweit.

Karten unter 03971 26 888 00

Kontakt zur Autorin
v.mueller@nordkurier.de

Grundstückskauf „amtlich“ besiegelt

Von Veronika Müller

Jetzt es notariell beurkundet: Der Yachtclub Anklam kauft für rund 36 000 Euro das rund 4500 Quadratmeter große Vereinsgrundstück an der Peene.

ANKLAM. Was vor zwei Jahren noch am Veto der Stadtvertreter scheiterte, ist gestern nun perfekt gemacht worden: Der Yachtclub „Peene“ Anklam wird Besitzer des rund 4500 Quadratmeter großen Vereinsgrundstückes an der Peene. Etwa 36 000 Euro zahlt der Verein dafür in die klamme Stadtkasse. Das steht seit gestern schwarz auf weiß auf dem notariell beglaubigten Vertrag, den der Vereinschef Burkhard Kroß und sein Vereinskollege Peter Müller gemeinsam mit Bürgermeister Michael Galander unter-

zeichneten. Nun fehlen nur noch die Geldüberweisung an die Stadt und der Eintrag ins Grundbuch. Dann sind die Segler der Peene endlich Herr im Revier.

„Wir haben viel vor wie zum Beispiel die Erneuerung der Sanitäranlagen

in unserem Vereinshaus“, sagt Burkhard Kroß. Rund 50 000 Euro seien dafür eingeplant. Bisher sei alles, was der Yachtclub an Leistungen für das Gelände erbracht hat, zwar von den 45 Mitgliedern bezahlt worden, aber gehört habe am Ende alles der Stadt

Anklam. „Das ist nun vorbei. Nun können die Segler auf dem Grundstück loslegen und ihre Pläne ohne uns umsetzen“, freut sich auch Galander über den Deal.

Aus seiner Sicht hat die Stadt ein gutes Geschäft mit dem Verkauf gemacht. Immerhin kassiert sie 16 000 Euro mehr als den üblichen „Marktpreis“ für das Grundstück. Dieses ist, so betont Peter Müller noch einmal ausdrücklich, nach wie vor für die Anklamer und andere Interessenten offen, die sich das Gelände mit den Anlegplätzen anschauen möchten. „Wir werden uns auch nach dem Kauf nicht von den Leuten abschotten“, fügt Müller hinzu. Denn nicht nur Gäste von auswärts seien stets gern gesehen beim Yachtclub, sondern natürlich auch die Einwohner der Stadt.



Burkhard Kroß und Peter Müller (von links) vom Yachtclub Anklam und Bürgermeister Michael Galander waren gestern beim Notar und haben den Kaufvertrag für das Vereinsgelände unterschrieben.

FOTO: VERONIKA MÜLLER